

Liebe Sponsoren Liebe Motorsportfreunde

Ungewöhnlich lange können wir in diesem Jahr den Herbst geniessen. Nachdem ja der August alles andere als sommerlich war, hatten wir dafür im September gute, ja fast ideale Verhältnisse.

Dank dem MFC Eschenbach, der sich mächtig ins Zeug gelegt hat und uns dadurch einen zusätzlichen Renntermin ermöglicht hat, konnte ich nochmals ein erfolgreiches Weekend bestreiten.

Auf dem ehemaligen Zeughausareal wurde auf einer zwar engen aber auch für die zahlreichen Zuschauer sehr attraktiven Strecke gefahren. Da ich die Strecke von den vergangenen Jahren her kannte, rechnete ich mir gute Chancen auf einen der vorderen Plätze aus.



Das ich dann am Sonntag gar zuoberst auf dem Treppchen gestanden bin, hat mich selber doch überrascht. Besonders Cyrill Scheiwiler #50 vom MFC Eschenbach wollte bei seinem Heimrennen zeigen, warum er an der Spitze des Gesamtklassement steht.

Bereits vom ersten Zeittraining an waren die ersten beiden Plätze abwechslungsweise mal von Cyrill, dann wieder von mir besetzt. Dass es mir am Schluss zum 1. Platz gereicht hat, konnte ich am Schluss Cyrill verdanken, der im zweiten und entscheidenden Lauf stürzte.



Nur zwei Wochen später fand in Aarberg BE das Finale der diesjährigen Supermotard-Meisterschaft statt.

Mein Ziel war klar. Ich wollte den zweiten Platz in der Meisterschaft! Die Strecke wurde gegenüber den letzten Jahren ein wenig umgebaut. Leider kam ich diesmal nicht so richtig auf Touren. Das hatte sicher mit der engen Streckenführung zu tun, die es einem richtig schwer machte, wenn man überholen wollte. Mit dem für mich ungewohnten Platz in der zweiten Startreihe ging es los.

Mit Geduld und dem nötigen Respekt konnte ich beiden Läufen auf den dritten Platz und so auch das Podest kommen. Leider fehlten mir dann aber am Schluss winzige 4 Pünktchen um den Vize-Meistertitel zu erobern. Fabian Tellenbach #45 zeigte Nerven, stürzte zweimal konnte aber am Schluss seinen Vorsprung doch noch ganz knapp retten.



Trotzdem bin ich mit meinem **dritten Platz in der Schweizermeisterschaft der YOUNGSTER-Kategorie** sehr zufrieden. Mein Ziel war es unter die Top 5 zu kommen. Das habe ich erreicht!

Jetzt wird die Saison abgeschlossen. Wir werden nun unsere Maschinen zerlegen, reinigen und revidieren. Ich werde versuchen, meine YAMAHA YZ 250 F die mir dieses Jahr sehr viel Freude gemacht hat zu verkaufen.

Warum ? Nun, ich habe mich entschieden im nächsten Jahr nochmals in der YOUNGSTER-Kategorie zu starten. Dabei habe ich mir ein grosses und ehrgeiziges Ziel gesetzt. Ich will im alles versuchen um Schweizermeister zu werden.

Dazu brauche ich neben viel Glück, einer top fiten körperlichen Verfassung auch sehr gutes Material und natürlich meine Sponsoren und Gönner, die mich auch dieses Jahr wieder grosszügig unterstützt und so ebenfalls viel zu meinem Erfolg beigetragen haben.

Dank meinem dritten Platz in der Meisterschaft haben sich nun plötzlich andere und für uns sehr interessante Möglichkeiten ergeben.

Ich werde darum im nächsten Jahr definitiv mit einem neuen Team unterwegs sein. Unterstützt werde ich dabei vom



Die Farbe „Grün“ zeigt klar die neue Ausrichtung auf die Marke



Seit meinem Einstieg in den Motorradsport im Jahr 2003 bin ich YAMAHA gefahren. Für die Unterstützung in diesen Jahren bedanke ich mich beim Zweirad-Sporthaus Hans Küng AG in Nänikon und seinen Mitarbeitern rund um Rolf Schaufelberger. Mit ihren Tipps und Ratschlägen haben sie mir es ermöglicht, innert wenigen Jahren an die nationale Spitze im Supermotard zu kommen.

Bald schon werde ich mit dem Aufbautraining (Ausdauer, Kraft) für die kommende Saison beginnen. Ab Februar werde ich zusammen mit meinem neuen Team, angeführt durch Harry Näpflin (Supermotard-Prestigefahrer + Motocross Master-Pilot) regelmässig in Italien am trainieren sein. Aber davon später

Vielen Dank, dass ihr Euch Zeit genommen habt, diese New's zu lesen.

Philipp Inderbitzin

Indy